

## Dritter Adventssonntag (Lesejahr B)

### P r e d i g t

---

Liebe Schw. und Br. im Herrn !

>> Wer bist du ?

>> Was sagst du über dich selbst ?

Das sind eindringliche Fragen an Johannes.  
Johannes möchte kein Mißverständnis  
aufkommen lassen. Deshalb stellt er klar:  
>> Ich bin nicht das Licht – nicht der Messias !  
>> Ich bin nur Zeuge für das Licht !  
>> Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft.

Damit wissen wir also, wer Johannes war.

Können wir damit  
das Evangelium beiseite legen ?

Warum wurde das für die ersten Gemeinden  
und für die Kirche aller Zeiten  
ins Evangelium geschrieben ?

Die Aufgabe des Johannes  
ist **heute die Aufgabe der Kirche !**

Die Kirche ist nicht selbst das Licht,  
aber sie muß Zeugnis geben für das Licht.

Sie muß die Stimme sein, die in der Wüste  
des Un- und des Halb-Glaubens ruft.

Die Kirche ? Wer ist das ?

>> Natürlich der Papst und die Bischöfe,  
die Priester und die Diakone,  
die Gemeindereferenten/innen,  
die Ordensleute !

Aber nur die ?

Die Kirche – das sind alle bewußt gläubige Christen.

Und deshalb müssen die gläubigen Christen heute die Aufgabe des "Johannes" übernehmen: jeder und jede auf ihre Weise, je nach Aufgabe und Verantwortung !

Liebe Schw. und Br., wenn wir

für das Licht - für den Messias - für den Christus Zeugnis ablegen,  
dann geht es uns wie Johannes:  
Wir müssen es auch in der **W ü s t e** tun.

**Wie sieht diese Wüste in unserer Umgebung aus ?**

>> Es gibt heute kaum eine direkte Feindschaft gegen Glaube und Kirche.

Aber es gibt Lustlosigkeit am Glaube und an der Kirche: Das zeigt sich deutlich an der Einstellung zum Gottesdienst.

Ein Gottesdienst an Weihnachten oder bei familiären Anlässen - ja, aber nicht regelmäßig.

>> Und w i r, die wir den Sonntagsgottesdienst ernst nehmen ? Spürt andere, dass wir damit Zeugnis geben wollen für das Licht ?

**Wie sieht diese "Glaubens-Wüste" in uns aus ?**

Gehören wir nicht mehr oder weniger auch zu denen, die davon überzeugt sind, dass es keine richtigen Sünden mehr gibt ?

Aber was macht uns und anderen das Leben schwer ?

>> Dass wir über andere im schlechten Sinn reden !

- >> Dass wir andere verurteilen,  
weil wir es besser zu meinen wissen.
- >> Dass wir keinen Mut haben, anderen –  
oft auch in der Familie ((oder hier im Haus)) -  
fair und ruhig unsere Meinung zu sagen.
- >> Dass wir nicht „nein sagen“ können zu Dingen,  
die nicht unbedingt sein müssen.

Zeugnis geben für das Licht  
in der Wüste unserer Unvollkommenheit !

### **Wir können**

#### **ganz bewusst Schritte der Umkehr tun >>**

- >> im Bußgottesdienst
- >> oder in der persönlichen Beichte vor Weihnachten.

Wir können - wie Johannes –

dadurch **öffentlich** zum Ausdruck bringen:

- >> Ich bin nicht das Licht,
- >> ich habe Dunkelheit verbreitet,
- >> ich war ein schlechter Zeuge des Lichtes !

### **Liebe Schw. und Br., echte Christen müssen**

#### **wie Stimmen des Rufers in der Wüste sein -**

- >> in der Wüste der  
Lustlosigkeit an Glaube und Kirche,
- >> trotz unserer inneren Wüste  
an Unvollkommenheiten.

Wäre das kein Programm  
für die letzte Woche vor Weihnachten ?